

Sanierung im Bestand

Decken-/Wandsystem als Alternative zur Fußbodenheizung

Ein altes Einfamilienhaus wird energetisch saniert mit moderner Heiztechnik. Geplant ist eine Wärmepumpe, die aber erst in zwei Jahren installiert werden kann. Da eine Fußbodenheizung baulich nicht möglich ist, setzen die Heizungsprofis auf ein innovatives Decken-/Wandsystem mit niedriger Vorlauftemperatur.



Einfamilienhaus mit Deckenheizung/-kühlung in Trockenbauweise von EQtherm mit Decken-/Wandmodul Light

Ein zweigeschossiges, 142 m² großes Einfamilienhaus im hessischen Lich-Bettenhausen (Landkreis Gießen) bekommt neue Eigentümer. Das Gebäude aus den 1960er-Jahren ist mit einer klassischen Ölheizung und Radiatoren ausgestattet. Die Decken sind niedrig, ebenso die Türhöhen: typische Merkmale dieser Bauzeit. Um das Haus zukunftsfähig zu machen, will die Bauherrin umfassend energetisch sanieren lassen.

Stolpersteine für die Bodenheizung

Geplant ist zunächst eine Fußbodenheizung, die später von einer Luft/Wasser-Wärmepumpe ergänzt werden soll. Doch beim Vor-Ort-Termin erkennt der beauftragte Heizungsbaubetrieb Rechtenbach-Buttron aus Hungen schnell, dass die Voraussetzungen fehlen: „Für eine Fußbodenheizung hätten wir alle Türstürze und Türen anpassen müssen“, erklärt Geschäftsführer Kim Buttron. „Gleichzeitig wollten wir eine Heizlösung mit niedriger Vorlauftemperatur installieren – passend zur späteren Wärmepumpe.“

Die Lösung findet sich in Form eines neu entwickelten Trockenbausystems mit dem so genannten Decken-/Wandmodul Light von EQtherm. Die Dämmplatten aus Recyclingpapier mit integrierten Aluminium-Wärmeleitblechen sind leicht, stabil und ideal für niedrige Aufbauhöhen.

„Das Projekt war prädestiniert für unser Light-Modul“, sagt Patrick Astfalk, Bauleiter bei EQtherm. Viele Menschen seien zunächst skeptisch bei Deckenheizungen: Der Irrglaube, dass Wärme nur nach oben steigt, ist weit verbreitet. Astfalk erklärt: „Dank der Aluminium-Wärmeleitbleche entsteht eine gleichmäßige Strahlungswärme, die durch natürliche Umluftbewegungen optimal im Raum verteilt wird.“

Vorlauf für die Wärmepumpe

„Gerade für die spätere Wärmepumpe war diese Lösung ideal“, denkt auch Kim Buttron. Obwohl zunächst weiterhin mit Öl geheizt wird, konnte die Vorlauftemperatur durch das neue Flächensystem von ca. 60 auf 40 °C abgesenkt werden. Das spart

Eine Information
der EQtherm GmbH,
Dürrholz

Bilder: EQtherm



EQ Deckenheizung/-kühlung Light

- Trockenbauelement EQ Decken-/Wandmodul Light aus Recyclingpapier, kaschiert mit Aluminium-Wärmeleitblechen
- Modul zur Aufnahme des EQtec 5 High Security Premiumrohr
- rohstoffschonende, ökologische Heizung/Kühlung mit effizienter Wärmeverteilung
- niedrig, leicht, stabil: Idealer Aufbau für Decken und Wände
- schnell montiert: Aufbau mit Trockenbauprofilen oder Zwischenlattung
- ideal für Sanierungen im Altbau

bereits jetzt Energie und ermöglicht einen reibungslosen Umstieg auf die Wärmepumpe in zwei Jahren. Zudem kann später die Kühlfunktion des Deckensystems genutzt werden.

Kostenvergleich: Deckensystem kann mithalten

Die Bauherrin profitiert doppelt: vom Energiesparen jetzt und von der Zukunftssicherheit für die Wärmepumpe. Auch finanziell ist die Lösung konkurrenzfähig. „Im Altbau ist die Verlegung einer Fußbodenheizung durch Nebenleistungen wie Estrichentfernung oder Türanpassungen meist teurer“, so Buttron. Diese Maßnahmen entfallen bei der Deckenlösung, so dass sich die Investition in etwa mit der einer Fußbodenheizung deckt.

Zukunftssichere Lösung aus einer Hand

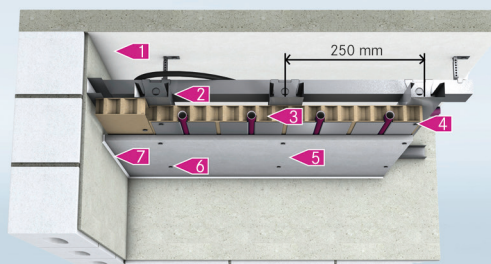
Die Zusammenarbeit mit EQtherm bringt auch für den Fachbetrieb klare Vorteile: EQtherm übernimmt Planung und Berechnung, EQ P+M reduziert den Montageaufwand. Das Ergebnis: ein zertifiziertes Heizsystem mit hoher Gewährleistung und garantierter Kundenzufriedenheit.



Vollflächige, einfache Montage auf Trockenbauprofilen

- | | |
|---|---------|
| 1 Rohdecke | |
| 2 Trockenbauprofil, z. B. CD 60/27 | 27 mm |
| 3 EQ Decken-Wandmodul LIGHT + EQtec 5 High SECURITY Rohr | 30 mm |
| 4 Befestigungsschraube Heizelement (z. B. TN 3,5 x 45 mm Feingewinde) | |
| 5 Trockenbauplatte | 12,5 mm |
| 6 Befestigungsschraube Trockenbauplatte | |
| 7 Bewegungsfuge | |

≥ 69,5 mm



Konstruktionsbeispiel